



lokales.

Der Kaiser von unsern Original-Beitragern ist nur mit Aufmerksamkeiten.

• Halle, 17. Juni.

• Statistisches Amt der Stadt Halle a. S. Der Magistrat hat den Stadtrath eine Vorlage gemacht, in der beantragt wird, sich mit der Errichtung eines statistischen Amtes in Halle zu befassen...

Bauwesen.

• Baukostenliste. 16. Juni. Vergleichen wurde bei Petralica, westlich von Balauin, im Monat Juli, eine aus etwa 60 Mann bestehende, angeblich bulgarische Bande garnirt vertriehen.

Schweden und Norwegen.

• Kopenhagen, 16. Juni. Von ausländischer Seite erkühdet der Kobenhogener Correspondent des 'Dally Telegraph', daß der König König Oscar von Schweden im Sommer nach Norwegen und weiter nach Deutschland und Rußland zu abziehen, die norwegische Regierung anzufragen, bis König Oscar sich mit den von Norwegen getroffenen Maßnahmen einverstanden erklärt hat.

Wien.

Die Wienerer Zeitungsverhältnisse eine phantastische Pariser Besprechung, nach welcher Rußland zur Annahme des Vordränges des Präsidenten Roosevelt durch Vorstellungen Roosevelt bewegen ließe.

• Rußlands Vertreter auf der Friedenskonferenz werden nach einer Petersburger Meldung der 'Times' voraussichtlich sein der Allerlei-Redakteur Professor Karzens und der russische Botschafter Baron Schadow.

Die Entschuldigungsfrage in der Wandlucherei fest bevor.

Ein Oberster Handelsrat ertheilt aus Tschin ein Telegramm, daß Marshall Othman in Beantwortung einer Anfrage der japanischen Regierung sich entschieden gegen die Friedenslösung ausgesprochen habe.

Wasserstände.

Am 16. Juni: Welpehitz Oberpegel + 2.84. Unterepegel + 0.06. 17. Juni: Halle unterhalb + 1.71. Troitz + 1.36. 16. Juni: Wernburg + 0.74. Galde Unterepegel + 0.32. Oberpegel + 1.44. Dresden - 1.48. Magdeburg + 1.10.

Männerstimme.

während die andere Hand des Fremden die zuckrige Pietretra zurückschob, und vor ihm öffnete sich der Kreis.

Alra wagte erst jetzt unter ihrer Maske einen dankbaren Blick auf ihren Mutter; ihr Arm zuckte in dem feingebogen, aber ihr Herz schlug.

Sie sah sich auf der Seite desselben Mannes, den sie so vergeblich gesucht hatte, aus dessen, von jugendlichem, dunklen Bart umrahmten, freudigem und freundschaftlichem Antlitz ihr zwei große Augen, um Vertrauen bittend, entgegenzuschauen.

'Schöne Maske!' lächelte er sie an. Der nur im Halbdunkeln war, 'ich beobachtet dich bereits. Du triebst ein überaus interessantes Spiel! Diese Herren, die dich verfolgen, sind junge Robbiter der leichtfertigen Sorte - ich kenne sie!'

Alra fand in ihrer Aufregung keine Worte, und jetzt sprach auch er ihr Galantener, jedoch in einer delikaten Weise, die den Mann von Erziehung verriet, wie es seine ganze Haltung, seine Stimme, seine Lebenswürdigkeit taten.

Sie richtete ihre Schritte nach einer weniger belebten Stelle des Saales und hier zog sie den Arm aus dem feingebogenen. 'Ach, danke Ihnen!' sprach sie mit unsicherer Stimme, Zaue vergessend, die ihr ängstlich folgte.

Vertrauen schaute er scheinbar jetzt durch die Lärve in zwei großen, dunklen Augen, die mit so eigentümlichem Ausdruck auf ihn gerichtet waren.

'Was flücht ich, bedarf keines Dankes, schöne Maske.' Sie stand da, wie gebannt an die Stätte.

'Du bist eine Fremde? Ich hörte, man hat eine solche in die erkannt.'

'Ja, bin es!' Alra's Augen schauten noch immer so groß und glänzend auf ihn. In ihrer Verlegenheit richtete sie ihm den Arm und zog ihn mit sich fort.

'Du halt ein sehr schöne Maske', fuhr er fort, als das selbe lo bewegt an seinem Arme postete, 'das gehört nicht hierher, es findet keinen Wert auf diesem Markt, wo alles so billig selbstergeben wird.'

den Boden der unter einer geordneten Staatsverwaltung gemäßigtesten Selbstverwaltung, wodurch aus jeder Städte zu großer Ermüdung gekommen sind. Solche Verhältnisse der Interessen können auch nicht durch vorübergehende politische Meinungsverschiedenheiten zwischen beiden Nationen in Frage gestellt werden.

(Ein Fonds von zehn Millionen Mark) soll angeblich nach der Zukunft auf Veranlassung des hiesigen Ombro Wandel v. Bonnerstadt gestiftet werden. Der Fiskus hat im Zusammenhang mit dem Verleihen der Eisenbahn der Reich der Leiter großer Eisenbahnen und andere zusammengefasst und ihnen vorgeschlagen, einen Fonds von 10 Millionen Mark zu stiften, aus dem der Kaiser Offizieren Zulagen gezahlt kann.

(Von einem solchen Zitel) erklärt man durch das Parteiverhalten. Die hier er. 'Wirtschaftssecretariatkapital'. (Die Anrechnung des Zites) reter Franckenhaupstige als Einkommen) ist unzulässig. Der Steuerpflichtige hat nach dem Reichsgejet betreffend die Krankenversicherung der Arbeiter als Versicherter der Krankenkasse nur ein Recht auf das Krankengeld, nicht aber auf die nach Befinden der Versicherungsanstalt an dessen Stelle tretende freie Kur und Befreiung im Krankenhause. Die Krankenkasse gebührt daher nicht zum 'Bedien der Arbeiter' im Sinne des Einkommensteuergesetzes und ist ebensowenig eine fortwährende Einnahme aus Rechten auf periodische Leistungen und Vorteile.

(Nach dem Bericht) wurde am Sonntag den 16. d. Mts. gemeldet: Der Generalstab Andreäs war von den Kommanden nach dem Tal des Kullin gezogen, um das englische Balaclava-Gebiet zu erreichen. Der Weg dorthin wurde ihm durch Unwetterungen verheert, und er ist am 12. Mai gleichfalls von Unwetterungen bei Balauin geblieben worden.

(Als er sich nach Norden wendete, war im Hauptmann Blume am 27. Mai im Gebiet bei Gogoss ein Sibirer, wahrscheinlich in dem Bezirk, sich mit Hendrik Witbooi zu vereinigen, wofür Andreäs jetzt nach Gogoss, nach 70 Kilometer südlich Nebohot, aus. Als am 7. Juni seine Leute bei Galamalis, 25 Kilometer südlich Nebohot, über Nacht, gingen von den Unwetterungen los, 3 Offiziersparten waren in Bewegung, um nämlich Leutnant S. Kibel von Nebohot, Hauptmann Schmidt von Tsumis, 45 Kilometer südlich Nebohot, und Oberleutnant Krüger von Kub, südlich Nebohot, aus. Am 8. Juni lief die Batterie des Leutnants Sibel den Fiskus hin, und am 9. Juni gingen die vereinigten drei Batterien, zusammen etwa 100 Gewehre, bei Nis, 45 Kilometer nördlich Nis, südlich Nebohot, den Fiskus über den Fiskus zu. Nach dreitägigem Marsch nach Andreäs in großer Zahl nach Weller zu. Er bestand im ganzen 14 Mann, darunter einen Sohn, 250 Soldat Gewehre, 800 Stück Kleinvieh sowie Hausgerät etc.

(Es ist anzunehmen, daß er nunmehr den größten Teil seines Viehs eingetauscht hat. Diesem ist Leutnant v. Berlin, Oberleutnant Krüger wurde leicht verwundet. Die unter Hauptmann Schmidt vereinigten Batterien verfolgten den Fiskus in Zusammenhänge mit Unwetterungen, die über Naahaus, nach 30 Kilometer südlich Gogoss, im Vorwärtsziehe, ein Telegramm aus Widdich meldet: Im Fiskus sind gefangen: Oberster Emil Zieg, geboren zu Altenburg, früher im Dragoner-Regiment Nr. 18, am 12. Juni d. J. in der Frankenschlacht; Oberster Wilhelm Mann, geboren zu Biederfeld, früher im Infanterie-Regiment Nr. 49, am 11. Juni d. J. im Lager bei Kalkstein.

Frankreich.

Rouvier bleibt Minister des Inneren.

Paris, 16. Juni. Nach einem heute abgehaltenen Ministerrat hat Ministerpräsident Rouvier sich entschlossen, das Portefeuille des Innenministers zu behalten. Ueber die anderweitige Verlegung des Finanzministeriums wird heute abend ein neues Entschlossen getroffen werden.

(Nach dem Ministerrat) begab sich Rouvier nach dem Ministerium des Auswärtigen zurück und empfing dort den japanischen Botschafter Motono, der ihm zuvor hatte wissen lassen, daß er ihm eine Mitteilung machen wolle. - Das stingt sehr gefremdsinnig.

Niederlande.

Kammerwahlen.

Amsterdam, 16. Juni. Bei den heute vollzogenen Wahlen zur zweiten Kammer wurden 19 Kandidaten, 8 liberale, 8 liberale Demokraten, kein Sozialdemokrat ist durchgegangen, 40 Stimmen sind erforderlich.

Rußland.

Admiral Avelan geht.

Petersburg, 16. Juni. In Ministerien wird berichtet, daß die Rücktritt des Großirten Avelan werde den Rücktritt des Vizeadmirals von Ministerien Avelan zur Folge haben. Es wird auch behauptet, Avelan habe bereits das Entlassungsgesuch eingereicht.

Die Cemho-Reputation.

Die Deputation des Cemho-Kongresses in Moskau erhielt die Benachrichtigung, daß die englische Antwort, ob sie durch den Kaiser empfangen wird oder nicht, ihr am 19. d. Mts. ertheilt werden wird. Die Benachrichtigung ist mit dem vorliegenden Abreise des Kaisers von Jarkoje Selo nach Gorkina begründet.

Orient.

Der Jahrestag der Ermordung des serbischen Königsparades.

Belgrad, 16. Juni. Der 11. Juni, der Jahrestag der Ermordung des Königs Alexander und der Königin Draga, verfiel diesmal ganz unmerklich. In der Marktschreie, in welcher das Königs-

Gatten Lode eines Abends in Anapel, als der Karnaval alles in Trammel hielt, einflam und verloren in düstere Erinnerungen an Feiener gefiehn, dem großen Charivari des Lazaros auf den Gassen, dem Gendel der Bisserei, der endlosen Tarantella und Santa Lucia, dem 'Biva Garibaldi' und dem Geheul der Masken hochend, die sich vor ihr in der Straße tummelten. Es litt sie nicht allein; sie wollte hinaus, und so erfasien sie denn am späten Abend als Domino in einem charakteristischen Anzuge mit Diamantschmuck.

Die vornehme, elegante Frauengefährte ward hier bemerkt und verfolgt und sie schien Gefallen daran zu finden. Zaue flücherte ihr oft warnend zu, aber Alra, lebig der prächtigen Waude, lächelte sich wohl in diesem Tohuwabohu. Niemand erkannte sie denn sie war erst vor einigen Tagen von Palermo gekommen; sie ließ ihrer ganzen Laune die Fügel, trieb aber endlich den Liebermut so weit, daß sich einige von ihr intrigirte junge Männer verbanden, um zu erfahren, wer sie sei.

Infolge dessen ward sie der Gegenwart einer gewissen Verfolgung man machte Jagd auf die interessante und mutwillige Erscheinung, die jedenfalls eine Fremde sein mußte.

Zaue hatte schon mehrmals ihre Hand gelehnt um sie fortzuführen, als Alra sich plötzlich inmitten des großen Salons von Männern umstellte sich. Der Weg in ihre Loge, in die sie sich wiederholt schon gerettet, war ihr verriegelt; eine Pietretra, zweifellos ein junger Mann in Frauenkleidung, eilte auf sie zu, sie zu warnen, unter dem Vorwande, eine Schwelger in ihr zu erkennen.

Zaue ließ einen Augenblick aus, aber die Maske ward zurückgeführt und legte der Arm um Alra. Diese sah, daß die Sache einen ernstlichen Ausgang nehme; hilfslegend blickte sie umher, ohne selbst den Mut zu verlieren, als der Ring der schrigen gegen sie verwickelten Masken sich um sie zu schließen drohte.

Da plötzlich sah sich ein anderer Arm, der sich des schrigen fast gewaltsam bemächtigte.

'Ich bitte, sich mir auf Kavalierswort anzuvertrauen!' sprach er in französischer Sprache eine langweilige, sanfte

den Stadtrath eine Vorlage gemacht, in der beantragt wird, sich mit der Errichtung eines statistischen Amtes in Halle zu befassen...

• Statistisches Amt der Stadt Halle a. S. Der Magistrat hat den Stadtrath eine Vorlage gemacht, in der beantragt wird, sich mit der Errichtung eines statistischen Amtes in Halle zu befassen...

• Statistisches Amt der Stadt Halle a. S. Der Magistrat hat den Stadtrath eine Vorlage gemacht, in der beantragt wird, sich mit der Errichtung eines statistischen Amtes in Halle zu befassen...

• Statistisches Amt der Stadt Halle a. S. Der Magistrat hat den Stadtrath eine Vorlage gemacht, in der beantragt wird, sich mit der Errichtung eines statistischen Amtes in Halle zu befassen...

• Statistisches Amt der Stadt Halle a. S. Der Magistrat hat den Stadtrath eine Vorlage gemacht, in der beantragt wird, sich mit der Errichtung eines statistischen Amtes in Halle zu befassen...

• Statistisches Amt der Stadt Halle a. S. Der Magistrat hat den Stadtrath eine Vorlage gemacht, in der beantragt wird, sich mit der Errichtung eines statistischen Amtes in Halle zu befassen...

• Statistisches Amt der Stadt Halle a. S. Der Magistrat hat den Stadtrath eine Vorlage gemacht, in der beantragt wird, sich mit der Errichtung eines statistischen Amtes in Halle zu befassen...

• Statistisches Amt der Stadt Halle a. S. Der Magistrat hat den Stadtrath eine Vorlage gemacht, in der beantragt wird, sich mit der Errichtung eines statistischen Amtes in Halle zu befassen...

• Statistisches Amt der Stadt Halle a. S. Der Magistrat hat den Stadtrath eine Vorlage gemacht, in der beantragt wird, sich mit der Errichtung eines statistischen Amtes in Halle zu befassen...

• Statistisches Amt der Stadt Halle a. S. Der Magistrat hat den Stadtrath eine Vorlage gemacht, in der beantragt wird, sich mit der Errichtung eines statistischen Amtes in Halle zu befassen...

• Statistisches Amt der Stadt Halle a. S. Der Magistrat hat den Stadtrath eine Vorlage gemacht, in der beantragt wird, sich mit der Errichtung eines statistischen Amtes in Halle zu befassen...

• Statistisches Amt der Stadt Halle a. S. Der Magistrat hat den Stadtrath eine Vorlage gemacht, in der beantragt wird, sich mit der Errichtung eines statistischen Amtes in Halle zu befassen...

• Statistisches Amt der Stadt Halle a. S. Der Magistrat hat den Stadtrath eine Vorlage gemacht, in der beantragt wird, sich mit der Errichtung eines statistischen Amtes in Halle zu befassen...

• Statistisches Amt der Stadt Halle a. S. Der Magistrat hat den Stadtrath eine Vorlage gemacht, in der beantragt wird, sich mit der Errichtung eines statistischen Amtes in Halle zu befassen...

• Statistisches Amt der Stadt Halle a. S. Der Magistrat hat den Stadtrath eine Vorlage gemacht, in der beantragt wird, sich mit der Errichtung eines statistischen Amtes in Halle zu befassen...

• Statistisches Amt der Stadt Halle a. S. Der Magistrat hat den Stadtrath eine Vorlage gemacht, in der beantragt wird, sich mit der Errichtung eines statistischen Amtes in Halle zu befassen...

• Statistisches Amt der Stadt Halle a. S. Der Magistrat hat den Stadtrath eine Vorlage gemacht, in der beantragt wird, sich mit der Errichtung eines statistischen Amtes in Halle zu befassen...

• Statistisches Amt der Stadt Halle a. S. Der Magistrat hat den Stadtrath eine Vorlage gemacht, in der beantragt wird, sich mit der Errichtung eines statistischen Amtes in Halle zu befassen...

• Statistisches Amt der Stadt Halle a. S. Der Magistrat hat den Stadtrath eine Vorlage gemacht, in der beantragt wird, sich mit der Errichtung eines statistischen Amtes in Halle zu befassen...

• Statistisches Amt der Stadt Halle a. S. Der Magistrat hat den Stadtrath eine Vorlage gemacht, in der beantragt wird, sich mit der Errichtung eines statistischen Amtes in Halle zu befassen...

• Statistisches Amt der Stadt Halle a. S. Der Magistrat hat den Stadtrath eine Vorlage gemacht, in der beantragt wird, sich mit der Errichtung eines statistischen Amtes in Halle zu befassen...

• Statistisches Amt der Stadt Halle a. S. Der Magistrat hat den Stadtrath eine Vorlage gemacht, in der beantragt wird, sich mit der Errichtung eines statistischen Amtes in Halle zu befassen...

• Statistisches Amt der Stadt Halle a. S. Der Magistrat hat den Stadtrath eine Vorlage gemacht, in der beantragt wird, sich mit der Errichtung eines statistischen Amtes in Halle zu befassen...

• Statistisches Amt der Stadt Halle a. S. Der Magistrat hat den Stadtrath eine Vorlage gemacht, in der beantragt wird, sich mit der Errichtung eines statistischen Amtes in Halle zu befassen...

• Statistisches Amt der Stadt Halle a. S. Der Magistrat hat den Stadtrath eine Vorlage gemacht, in der beantragt wird, sich mit der Errichtung eines statistischen Amtes in Halle zu befassen...

• Statistisches Amt der Stadt Halle a. S. Der Magistrat hat den Stadtrath eine Vorlage gemacht, in der beantragt wird, sich mit der Errichtung eines statistischen Amtes in Halle zu befassen...

• Statistisches Amt der Stadt Halle a. S. Der Magistrat hat den Stadtrath eine Vorlage gemacht, in der beantragt wird, sich mit der Errichtung eines statistischen Amtes in Halle zu befassen...

• Statistisches Amt der Stadt Halle a. S. Der Magistrat hat den Stadtrath eine Vorlage gemacht, in der beantragt wird, sich mit der Errichtung eines statistischen Amtes in Halle zu befassen...

• Statistisches Amt der Stadt Halle a. S. Der Magistrat hat den Stadtrath eine Vorlage gemacht, in der beantragt wird, sich mit der Errichtung eines statistischen Amtes in Halle zu befassen...

durch Anfuhr von guter frischer Muttererde, wie sie bei Baumansädhungen und Begewässerungen meistens gewonnen wird. Wie diese Wägen, die eine nach Halle führen, fahren täglich nach Berlin, wie viele Wägen Erde können, wenn täglich nur einige Gelegenheitsfuhrer in Betracht kämen, schon über die Vierhundert betraut sein?

\* **Kammerer-Erbebesitz.** Nach dem Hinschiede der würdigen Kammerer-Widmung ergibt sich, wie wir erfahren, ein recht ansehnlicher Erbeschaft, der zwar der Summe nach nicht ganz genau feststeht, aber die Höhe der Erbeschaft der besten Vermögensschätzungen unter Erben erreichen dürfte.

\* **Im den Tod gegangen.** Das heilige sozialdemokratische Volkstum vereint sich unter dieser Epitaphie einem Bilde, der angeblich von dem Volksgenossen Neubauer, welcher bekanntlich Selbstmord begangen hat, an einem Bekannten gerichtet sein soll. In dem Schriftstücke heißt es: „Wenn Sie diesen Brief erhalten, so bin ich nicht mehr unter den Lebenden. Ich kann es jetzt nicht mehr mit ansehen, wie meine Frau und die lieben vier Kinder immer mehr herunterkommen. Ich habe 13 1/2 Jahre treu Er. Waiseit gelebt und meine Strafe erduldet, und da ich hier in Halle anknüpfend drei Jahre tätig bin und auch noch meine Strafe gehabt habe nur wegen des einen Vergehens; es wird nämlich an einem Freitag, wo wir kein Fleisch essen (Neubauer war Katholik), habe ich mit meine Familie Kartoffeln und Gering gegessen. Da ich nun drei Stunden Fasten stehen mußte, hatte ich einen so großen Durst bekommen, daß ich ein Glas Bier trinken mußte. Ich wurde aber demüthigt und der Volksgenossin Sommer nahm nun gleich ein großes Brotstück auf, wozu ich am nächsten Tage sofort gefähig wurde, und ich und meine Familie um das Brot gekämpft wurde. Meine Frau konnte ich nicht mehr bei Herrn Weidmann haben, weil der Bürgermeister Hölke gehen und ihnen von Himmel und Erde unter Tränen gehen, sie möchten doch diese so barte Strafe zurücknehmen und mir doch eine gelindere Strafe zuteil werden lassen, aber alles war vergebens.“ — Wir vermögen nicht festzustellen, ob der Brief authentisch ist, sollte er tatsächlich von Neubauer zu geschrieben sein, so hat dieser angeblich das Todes wort befreit Waiseit die Unwahrscheinlichkeit. Neubauer ist nicht wegen des angegebenen e i n e n Vergehens aus dem Dienste entlassen, sondern weil auf die Anzeige eines diesem Wägen bin festgestellt wurde, daß W. gewohnheitsmäßig in voller Uniform während seines Dienstes von der Straße weg in Weinwirtschaften gegangen ist, dort Bier und Schnaps getrunken, aber nicht bezahlt hat. Das hat der tüchtigste W. auch ausgegeben und protokolliert anerkannt. Einen solchen Gefühlsbeamten konnte die Stadt natürlich nicht weiter im Dienste behalten. Es wurde dem W. deshalb gekündigt, die Kündigungsbrief aber, weil er rechtzeitig eine andere Stelle nicht erhalten hatte, um 1/2 Jahr verlängert, so daß er ein halbes Jahr Zeit hatte, sich anderweit Unterhalten zu beschaffen. Als W. auch nach Ablauf dieser Zeit noch keine Stelle gefunden hatte, wurde er gegen 75 M. monatliche Waiseit in einem Bureau als Hilfsarbeiter beschäftigt. Das war möglich, weil W. nun keine Gelegenheits mehr hatte, den Dienst zu verlassen und sich geistige Bedürfnisse auf Kosten anderer Leute zu beschaffen. Er hatte als Hilfsarbeiter einjährig, seiner Militärpflicht nahezu 1200 M. Unterhalten jährlich und es ist nie die Rede davon gewesen, daß ihm diese Stelle entzogen werden sollte, wenn ihm auch gelangt worden ist, er möge im Interesse seiner Familie sich eine besser bezahlte Stelle suchen.

\* **Das Pianofort** spielt am morgigen Sonntage die Kapelle der Schandwägen auf dem Wollentempel. Eine Reizschicht. Das Pianofort lautet: Kaiserhüte, Wasch von Fremdemann; Caperture z. Dp. „Jean de Paris“ von Voltaire; Hie z. Dp. „Sanson und Valois“ von Saint-Saëns; Introduction a. d. Dp. „Lail“ von Nojini; Fleurs de Fantasio von Hoffe; Automobil-Posta von Linde.

\* **Botanischer Garten.** Im Laufe der vorigen Woche hat sich der Bestand des bunten Damwidwels um zwei Jünger vermehrt. Auch in der Wägen-Station erweisen mehrere Wägen ihre munteren Sprünge. Ein größeres Interesse erwecken aber die jungen Wägen, die seit einiger Zeit von der Mutter und der sorglichen Zante getrennt wurden und nun mit dem Wägenbären den drohenden Käfig teilen müssen, bis der neue Wägenzünger fertig gestellt sein wird. — Für die Reifere haben sich dadurch Schwierigkeiten ergeben, daß die Wägen der Eintrittskarten nicht mehr 50 Pf., sondern infolge der Wägensteuer 60 Pf. betragen; eine Erhöhung von 50 Pf., was aus diesem Grunde von Anfang an ausgeschlossen. Der Garten steht sich infolge dieser Schwierigkeiten des Weidwägens gemunter, für die Zeiten des Haupt-

anbranges, also an Sonn- und Festtagen, zu dem alten Preise zurückzuführen.

\* **Das bekannte Hotel und Wein-Restaurant „Tulpe“** hat Herr Hugo Springer übernommen. Wägen ist aus dem Inzerate zu ersehen.

\* **Im „Paradies“** findet morgen, Sonntag, das 1. Kinderfest statt. Infolge seiner reichen Kinderbesichtigungen fanden diese Feste in den Vorjahren stets so lebhaften Verlauf.

\* **Neu-Ragez** mit seinen schönen Anlagen bildet fortgesetzt das Ziel zahlreicher Wallfahrten. Vor einigen Tagen untermannte die Kaffee der heiligen Genossen mit ihren Namen einen Ausflug dahin und demnächst veranfaßt hat die Juristen eine Wägenfahrt nach dem Bode. Morgen, Sonntag, finden zwei Konzerte dort statt. Wägen ist aus dem Inzerate zu ersehen.

(Weiteres Lokales siehe in der 1. Beilage.)

**Telegramme und letzte Nachrichten.**

- \* **Weimar, 17. Juni.** (Weidung der „Voss. Zig.“) Anlaßlich des Goethejubiläums empfing der Großherzog den Vorstand der Goethegesellschaft und sprach eingehend mit ihm über die Angelegenheiten der Kaiserpflicht. Seinen Besuch für die heutige Verhandlung stellte er in Aussicht. Der Goethezug ist von hervorragenden Germanisten Deutschlands und Delfrisch hat befehlt.
- \* **Düsseldorf, 17. Juni.** (Voss's Buz.) Durch Blitzschlag wurde hier gestern das Aemlein des Landwirts Brenner eingeschlagen. Das vierjährige Söhnchen Brenners ist in den Flammen umgekommen.
- \* **Hannover, 17. Juni.** (Voss's Buz.) Um 6 Uhr 35 Min. traf der Kaiser hier ein und begab sich nach herzlicher Begrüßung nach dem Schloß. Um 8 Uhr fuhr der Kaiser zur Verfertigung des Königs-Hanzen-Regiments.
- \* **München, 17. Juni.** (Weidung des „Berl. Tagebl.“) Schwere Gewitter verurachten erhebliche Schadenfeuer im Wägen Randgebiet, im südlichen Gollheim und Wendenburg.
- \* **Bamberg, 17. Juni.** (Weidung des „Berl. Tagebl.“) In ein Fuhrwerk schlug der Blitz ein und tötete den Fuhrer und zwei Pferde. Der Wagen wurde zertrümmert.
- \* **Augsburg, 17. Juni.** (Weidung der „Voss. Zig.“) Auf der Erde brach ein Zustand der Postleute der Privatfahrergesellschaft aus, der eine ernste Sitzung des Schlichtungsausschusses nach Deutschland herbeiführte. Die verlangte Lösungserklärung wurde bisher abgelehnt. 900 Schlichter dürften still liegen.
- \* **Paris, 17. Juni.** (Weidung der „Agence Havas“.) Der Besuch, den der japanische Gesandte gestern bei dem Minister des Auswärtigen machte, fand, wie verlautet, in Beziehung zu den Verhandlungen über die Friedensverhandlungen zwischen Rußland und Japan. Ammehin wird im Ministerium des Auswärtigen über diesen Punkt die größte Zurückhaltung beobachtet.
- \* **Clemon-Ferrand, 17. Juni.** (Voss's Buz.) Der Ausschluß des französischen Automobil-Klubs gibt folgende offizielle Ergebnisse des gestrigen Auscheidungstrennens für das Gordon-Bennet Rennen bekannt: 1. Théry in 7 Std. 34 Min.; 2. Gaillois in 7 Std. 43 Min.; 3. Duray in 7 Std. 44 Min.; 4. Baguer in 7 Std. 47 Min.; 5. Eij in 7 Std. 55 Min.; 6. Gauth in 8 Std. 11 Min. 7. Aehone in 8 Std. 13 Min.; 8. Henoit in 9 Std. 51 Min. Demgemäß wird Frankreich auf der am 5. Juni stattfindenden internationalen Wettsahrt nach dem Gordon-Bennet-Preis durch Théry, Gaillois und Duray vertreten sein.
- \* **Madrid, 17. Juni.** (Weidung der „Agence Havas“.) Der Minister des Auswärtigen erklärte hinsichtlich der Frage eines internationalen Wägenoff-

konferenz, die Regierung werde ihr Verhalten nach demjenigen der anderen beteiligten Wägen einrichten.

\* **Petersburg, 17. Juni.** (Löffen Bur.) Die innere Krise Rußlands hat sich durch die Zusammenkunft der herrschenden Partei und Staatsrecht durch die Wägenfrage, die u. a. für Regierungskreislaufes 1897 Wägen gegen als bei Beginn der Woche fortsetzt. Auch alle anderen Staatskämpfer sind Wägen. Die Verhandlungen General Dinevitch sei von den Japanern überflügelt und die Verhandlungen zur Herbeiführung des Friedens machten keinen Fortschritt, treten trotz ihrer Tragweite in den Hintergrund gegenüber der großen Erhebung der Industriearbeiter in Rußland selbst. Die Arbeiter der Wägen-Werke sind heute wieder in den Wägen getreten, und die Arbeiter anderer großen Fabriken werden sich ihnen während der jetzt beginnenden russischen Wägen an anschließen. Die Wägen der Konstitutionalisten von der Wägenkonferenz, unter deren Mitglieder sich auch Herr Zubeck befindet, weist zur Zeit in Petersburg. Sie steht unter Polizeiaufsicht und erhebt nicht die Erlaubnis, dem Wägen ihre Adresse zu überreichen.

\* **Petersburg, 17. Juni.** (Weid. des „A. M. A.“) Der durch den Rücktritt des Großfürsten Wägen festgesetzte Posten des Großambassadors bleibt vollständig unbesetzt. Der Empfang der Semimovertreter unter Führung des Wägen Geyden durch den Kaiser dürfte als glücklich zu betrauten sein. Der Kaiser kennt den Wägen der zu überreichenden Adresse schon genau und äußerte sich dahin, einige der Deputierten vollkommen privatim empfangen zu wollen. Die offizielle Ueberreichung der Adresse dürfte somit nicht zu Stande kommen.

\* **Washington, 17. Juni.** (Kant. Bur.) Zwischen den Regierungen von Tokio und Petersburg ist ein Meinungsunterschied im Gange, der über Washington geführt wird und ein Zusammenstoßen des Generals Linewitch mit dem Marschall Oyama zum Gegenstande hat. Inwieweit dieser Zusammenkunft soll der Abschluß eines Waffenstillstandes sein, welcher der Friedenskonferenz in Washington den Weg ebnen soll. Wahrscheinlich dachte man daran, daß ein vorläufiges Protokoll in Washington unterzeichnet werden würde; man glaubt aber jetzt, daß der Abschluß eines Waffenstillstandes am besten den beiden Wägenabern anzuerkennen ist. Die Zehnder des Wägenstillstandes ist noch nicht bestimmt; sie soll verhältnismäßig kurz sein, jedoch der Fortgang der Friedensverhandlungen nach Möglichkeit befristet werden.

\* **Tokio, 17. Juni.** (Weidung des „Daily Telegr.“) Die Japaner gehen in einem 100 engl. Meilen messenden Streife um Linewitch herum und haben ihn völlig umzingelt. Sie rüden jetzt von allen Seiten gegen ihn vor, und wenn sie ihren Streif eng genug gezogen haben, dürfte Linewitch die größte Landtschicht verloren haben, die bisher im ganzen Kriege gekämpft worden ist.

**Für Haushalt, Küche ist die condensirte Alpenmilch-Nestle unentbehrlich, säuert nicht, stets gebrauchsfähig als Sahne f. Kaffee & Tee, als Milch f. Kakao, Chocoal. & Speisen.**

\* **Zur Beachtung.** Seit vielen Jahren besteht in Berlin, Wägenstraße 10 eine bekannte Ausbildungsstätte: „Das Fräulein-Oberrin-Institut.“ Der unterer unwürdiger Anfrage beiliegende Prospekt bringt die Schulpläne und sonstige Details. Wir verhehlen nicht, die Anmerkung unterer gedruckten Zeile auf diese Zeilung zu lenken.

# Nach der Saison

sind jetzt

## Damen- u. Kinder-Konfektion, Kleiderstoffe jeglicher Art, Blumenstoffe, Seidenstoffe, garnierte Damen- u. Kinderhüte, Original-Modell-Hüte, Gürtel, Seidenband, Spitzen, Blumen und Sonnenschirme etc. etc.

### zu enorm billigen Preisen

zum Verkauf gestellt.

**Besonders vorteilhaftes Angebot in:**

# Wasch-Kleiderstoffen.

<b>Mousseline</b> (Imitat.), in modernen Dessins auf hellen u. dunklen Grundtönen, solide Qualitäten Meter 35 u. 40	<b>30 Pf.</b>	<b>Zephyr</b> , leinenartiges Gewebe, sehr solider Waschstoff, in überaus reicher Musteranwahl Meter 55, 60, 45, 38 u.	<b>25 Pf.</b>
<b>Mousseline</b> (Imitat.), in besonders reicher Musterauswahl, vorzügliche Qualitäten Meter 50 u.	<b>45 Pf.</b>	<b>Percalé und Levantine</b> , bestbewährte Waschstoffe für Damen u. Kinder, in vielseitiger Musteranwahl Meter 48, 38, 34 u.	<b>25 Pf.</b>
<b>Mousseline</b> , reine Wolle, entzückende Saison-Neuheiten, in nur bestbewährten Qualitäten Meter 95, 85 u.	<b>75 Pf.</b>	<b>Organdy</b> , luftiges, klares Gewebe in hochparten Dessins, für elegante Blumen und Kostüme Meter 85, 65, 50 u.	<b>35 Pf.</b>
<b>Etamine</b> und Velle für elegante Blumen u. Kostüme in besonders aparten Dessins Meter 60, 55, 50, 40, 29 u.	<b>15 Pf.</b>	<b>Prinzen-Stoffe</b> , panamaartiges Gewebe mit seidenartigen Effekten in crème und weiss, hochsteiner Waschstoff Meter 85, 75, 60 u.	<b>45 Pf.</b>
<b>Leinen</b> und imitiert Leinen, sehr beliebter und bevorzugter Waschstoff in glatt und gemustert Meter 98, 78, 65, 58, 50 u.	<b>42 Pf.</b>	<b>Weiss Mull</b> u. Batist in Streifen, Karos, Tupfen und aparten Fantasie-mustern Meter 80, 65, 50, 45 u.	<b>30 Pf.</b>

Preise u. Auswahl ohne Konkurrenz.

# Geschäftshaus J. Lewin.

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Hamburger Engros-Lager

# Leopold Nussbaum

G. m. b. H. Fernruf 378.

Gr. Ulrichstr. 60/61.

Halle a. S.

Barfüßlerstr. 3/5.

Montag den 19. Juni beginnt unser diesjähriger

## Riesen-Saison-Räumungs-Verkauf.

Nur soweit Vorrat.

Preise konkurrenzlos.

Nur soweit Vorrat.

Ein Posten	<b>Organdy-Blusen</b> f. Mädchen	<b>65</b> Pf.
Ein Posten	<b>Washblusen</b> alle Größen waschfest	<b>75</b> Pf.
Ein Posten	<b>Etamine-Blusen</b> kariert	<b>1</b> 25
Ein Posten	<b>Mousseline-Blusen</b> ganz auf Futter reine Wolle hell u. dunkel	<b>3</b> 90
Ein Posten	<b>Voile-Blusen</b> ganz auf Futter, reine Wolle, marine, rot, schwarz	<b>4</b> 50
Ein Posten	<b>Tafel- u. Merveilleux-Blusen</b> reine Seide Wert bis 32,50 jetzt	<b>6</b> 50
Ein Posten	<b>Leinen-Unterröcke</b> m. farb. waschf. Weib. weit geschnitten	<b>1</b> 25
Ein Posten	<b>Moiré-Unterröcke</b> in 6 Farben m. hässl. Spitzenbesatz	<b>1</b> 25
Ein Posten	<b>Kostüm-Röcke</b> fugfrei m. Stoffblenden u. reich. Stepperei dill. graumüliert	<b>2</b> 85
Ein Posten	<b>Knaben-Wasch-Anzüge</b>	<b>1</b> 25
Ein Posten	<b>Washkleider</b> f. Mädchen	<b>45</b> Pf.
Ein Posten	<b>Knaben-Blusen</b> weiß Satin u. Watroleneng. weiß u. farbig, alle Größen durchschnittlich	<b>1</b> 50

Nie wiederkehrender Gelegenheitskauf.

Sieca **60 000** Meter

**Gardinen** weiss und crème

engl. Tüll-	Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
Wert bis 60 Pf.	75 Pf.	95 Pf.	130 Pf.	
jetzt	<b>35</b> Pf.	<b>48</b> Pf.	<b>62</b> Pf.	<b>78</b> Pf.

Sieca **4000** Meter

**Gardinen-Reste** von **10** Pf. an.

Sieca **1500** Stück **Steppdecken**, ein Teil mit kleinen Steppsteinen, bis zur Hälfte des gewöhnlichen Preises.

Ein Posten	<b>Jacquard-Stoffe</b> , effektvolle Muster in allen Farben, Wert bis 1,— jetzt	<b>52</b> Pf.
Ein Posten	<b>Kostüm-Stoffe</b> in engl. Geschmack, pass. für Reiselieder, Wert bis 1,20 jetzt	<b>65</b> Pf.
Ein Posten	<b>Kostüm-Stoffe</b> , 110 cm breit, herrenhaftes, artiges Muster, Wert bis 2,20 jetzt	<b>1</b> 28
Ein Posten	<b>Blusenstoffe</b> , ambriert. Karo und Streifenmuster, Wert bis 90 Pf. jetzt	<b>62</b> Pf.
Ein Posten	<b>Blusenstoffe</b> , reine Wolle, entzünd. Resistenzen, Wert bis 1,75 jetzt	<b>1</b> 15
Ein Posten	<b>Mousseline</b> , hell u. dunkel, mod. Muster, Wert bis 45 Pf. jetzt	<b>23</b> Pf.
Ein Posten	<b>Mousseline</b> , reine Wolle, tri. Weiblich, Wert bis 1,25 jetzt	<b>62</b> Pf.
Ein Posten	<b>Voiles</b> , wunderbare Karos in großer Auswahl etc.	<b>10</b> Pf.
Ein Posten	<b>Levantines</b> , solid u. bauerhaft, für Hausfleider u. Vorhangröcke, Wert bis 45 Pf. jetzt	<b>20</b> Pf.
Ein Posten	<b>Stangenleinen</b> , verschiedene Streifen etc.	<b>28</b> Pf.
Ein Posten	<b>Stangenleinen</b> , schwere Qualität, f. Bettbezüge, 180 cm br. etc.	<b>65</b> Pf.
Ein Posten	<b>Bettzeug u. Bett-Kattun</b> , kariert, weich, edel etc.	<b>23</b> Pf.

In unserer Putz-Abteilung sind sämtliche garn. und ungaryierten Damen-Hüte im Preise bis zur Hälfte des früheren Wertes herabgesetzt.

ca. <b>2000</b> St. hochaparte Damen-Hüte <b>50</b> Pf.		Ein großer Posten einfach garn. Damen-Hüte		Ein großer Posten elegant garn. Damen-Hüte	
in allen nur möglichen Formen — nur Neuheiten dieser Saison Wert bis 4,00 jetzt Stück		Serie I	Serie II	Serie I	Serie II
		<b>50</b> Pf.	<b>95</b> Pf.	<b>1</b> 45	<b>1</b> 80

### Ein grosser Posten Korsetts!

Damen-Korsetts	halbhoch	95 75	<b>55</b> Pf.
Damen-Korsetts	halbhoch, mit Gürtel	1.10	<b>95</b> Pf.
Damen-Korsetts	halbhoch, hellgemultert		<b>1</b> 10
Damen-Korsetts	halbhoch, Dreif. mit Spitzelstein	1.85	<b>1</b> 45
Mieder-Korsetts	grau, rosa u. hellblau	75	<b>68</b> Pf.
Mieder-Korsetts	hellgemultert	1.45	<b>95</b> Pf.

Ganz besonders preiswert!

Serie I	Serie II	Serie III
Wert 2.75	3.50	4.25
jetzt <b>1.50</b>	<b>2.00</b>	<b>2.75</b>

### Ganz besonders zu beachten!

Ein Posten	<b>Spachtel-Besätze</b>	Wert bis 1.50 jetzt <b>45 25</b>	<b>10</b> Pf.
Ein Posten	<b>Tüll-Spitzen</b>	Wert bis 1,— jetzt <b>45 25</b>	<b>15</b> Pf.
<b>Batist-Kinder-Kragen</b>		Wert bis 60 Pf.	<b>15</b> Pf.
<b>Spachtel-Damen-Kragen</b>		Wert bis 1.50	<b>45</b> Pf.

**Reste**

in Spachtel-, Tüll- u. Valenciennestoffen, Tressen, Spitzen u. Posamenten-Besätzen.

<b>Spachtel- u. Batist-Garnituren</b>	45 Pf.
Kragen u. Manschetten	Wert bis 1.25 jetzt
<b>Spachtel-Bäffchen</b>	60 Pf. jetzt <b>20</b> Pf.

### Ein grosser Posten Schürzen!

<b>Wirtschafts-Schürzen</b>	Gingham	48 Pf.
<b>Wirtschafts-Schürzen</b>	Gingham m. Volant	95 75 <b>55</b> Pf.
<b>Reform-Schürzen</b>	gute, waschichte Stoffe	1.10 <b>85</b> Pf.
<b>Kinder-Schürzen</b>	Gingham	95 28 <b>15</b> Pf.
<b>Kinder-Schürzen</b>	reich garniert m. Volant	75 55 <b>35</b> Pf.
<b>Kinder-Schürzen</b>	Röper, rot u. mode	1.25 85 <b>75</b> Pf.
<b>Tändel-Schürzen</b>	Organdb, ringsherum u. Volant	95 28 <b>22</b> Pf.
<b>Tändel-Schürzen</b>	einfarbig mode, m. hüf. Besatz u. breitem Volant	<b>28</b> Pf.
<b>Tändel-Schürzen</b>	Röper, rot, blau u. mode, m. breit. Volant u. Besatz	48 <b>38</b> Pf.
<b>Tändel-Schürzen</b>	Organdb, mit breiter Spitze	75 65 <b>45</b> Pf.

## Grosse Gelegenheitskäufe in Lederwaren.

<b>Damen-Gürtel</b> , Leder, Wert bis 3.00 BRL. jetzt <b>25</b> Pf.	<b>Damen-Taschen</b> , mit Kette, Wert bis 5.00 BRL. jetzt <b>25</b> Pf.	<b>Damen- u. Herren-Portemonnaies</b> , Wert bis 4.00 BRL. jetzt <b>25</b> Pf.	<b>Reise-Handtaschen</b> , Leder imit. u. Segeltuch, Wert bis 5.00 BRL. jetzt <b>98</b> Pf.	<b>Reise-Handtaschen</b> , Leder, Wert bis 8.50 BRL. jetzt <b>2.50</b>	<b>Markt-Taschen</b> , Wert bis 2.00 jetzt <b>48</b> Pf.
---	--	--	---	--	--